



## Merkblatt Verteilung / Abholung des Gemüses

Ausgabe: 29.08.2022

Das vorliegende Merkblatt klärt die wichtigsten Fragen rund um die wöchentliche Verteilung / Abholung des Gemüses und erläutert den Ablauf. Vgl. auch Betriebsreglement, Punkte 3. – 11.

### Welches Gemüse erhalte ich?

Aktuell werden die Taschen nur mit selbst angebauten Produkten gefüllt, sprich Feingemüse und dem Obst, das von der Fläche Bauer Anderegg geerntet werden kann. Das 2022 ist ein Aufbaujahr und somit ein Sammeln an Erfahrung.

Im Budget 2022 ist noch kein Lagergemüse vorgesehen (Karotten, Kartoffeln, Zwiebeln für die Wintermonate). Es werden Möglichkeiten geprüft, die eigene Ernte mit Lagergemüse von Bio-Produzent\*innen möglichst aus der Nähe zu ergänzen.

### Wie viel Gemüse erhalte ich pro Woche?

Die Menge, die wöchentlich verteilt wird, hängt ab von der Erntemenge und ist somit schwankend. Ob neben dem Abo noch Gemüse individuell zugekauft werden muss, hängt zudem von der Menge Gemüse ab, die man isst und den persönlichen Vorlieben. Die Anbaumenge ist ein Erfahrungswert, der in die nächste Planung mit einfließt. Diese wird an der Generalversammlung von den Genossenschaftler\*innen abgenommen. Das mittelfristige Ziel der Genossenschaft ist die Selbstversorgung mit eigenem, saisonalen Gemüse.

### Wie regelmässig wird das Gemüse verteilt?

Während den Sommermonaten (April bis Dezember) ist eine wöchentliche Ernte geplant. Von Januar bis März erfolgt die Verteilung voraussichtlich alle 14 Tage. Zwischen Weihnachten und Dreikönige (24. Dez. bis 06. Jan.) gibt es eine Winterpause.

### Wo sind Abholstandorte?

Ziel ist, auf beiden Stadtseiten die Möglichkeit zu bieten, sein Gemüse abzuholen – die Information wird ergänzt, sobald ein entsprechender Raum auf der rechten Seite gefunden wird. Auf der linken Seite dient die Kapelle als Depot.

### Wann kann das Gemüse abgeholt werden?

Das Gemüse kann jeweils am Donnerstag ab 17.00 Uhr bis allerspätestens Samstag 12.00 Uhr abgeholt werden. Aufgrund begrenzter Kühlmöglichkeiten sollte das Gemüse möglichst zeitnah abgeholt werden.

MO		DI		MI		DO		FR		SA		SO	
VM	NM	VM	NM	VM	NM	VM	NM	VM	NM	VM	NM	VM	NM
					Ernte		Bezug gemäss Warenkorb ab Do. 16Uhr bis Sa. 12Uhr				Freier Bezug	Weitergabe an Dritte	
Kapelle Bethlehem, Wangen b. Olten													
							Info zum Warenkorb um ca. 15Uhr						

### **Wie funktioniert das Abholen?**

Es liegt eine Liste auf mit der Bezugsmenge pro Abo. Die Genossenschafter\*innen wägen/zählen selbstständig ab. Taschen und benötigtes Verpackungsmaterial müssen selber mitgebracht werden.

### **Was passiert, wenn ich das Gemüse nicht abhole?**

Es liegt in der Verantwortung der Genossenschafter\*innen, dass ihr Gemüse wöchentlich abgeholt wird keine Lebensmittelverschwendung entsteht.

### **Was ist, wenn ich in den Ferien bin?**

Das Gemüse Abo kann nicht unterbrochen werden. Wer in den Ferien weilt, sollte sein Abo Nachbar\*innen oder Freund\*innen zur Verfügung stellen. Bei einer längeren Abwesenheit von mehr als drei Wochen kann eine Sonderregelung gefunden werden.

### **Wie kann ich mich organisieren?**

Es besteht die Möglichkeit, sich untereinander zu organisieren, sodass man nicht selber wöchentlich vor Ort kommen muss oder jemand anderes das Gemüse mitnimmt bei Abwesenheit. Den Genossenschafter\*innen steht eine Liste mit allen Adressen zur Verfügung, sodass man sich mit anderen Mitgliedern aus der Nähe selber organisieren kann. Auch kann man Freunde oder Familie bitten, das Gemüse während Abwesenheit abzuholen.

### **Was mache ich mit Gemüse, das ich nicht mag?**

Es steht eine Kiste bereit, in welche man sein Gemüse legen kann, das man nicht mag – andere Genossenschafter\*innen können sich bedienen.

### **Was passiert mit beschädigtem, angefressenem oder krummen Gemüse?**

Es ist ein Kernanliegen von Feuer&Bohne, dass auch dieses Gemüse gegessen wird und möglichst keine Lebensmittelverschwendung entsteht, es wird auch stark beschädigtes Gemüse verteilt und mit Genuss gegessen.

### **Was machen wir mit Gemüse-Überschuss?**

Wir sind darum bemüht, eine möglichst genaue Anbauplanung zu machen. Je nach Wetterverhältnissen ist es jedoch möglich, dass ein Überschuss (oder auch mal zu wenig Gemüse) bereitsteht.

Bei einer sehr grossen Ernte wird dies auf die Abos verteilt und die Genossenschafter\*innen erhalten entsprechend mehr Gemüse in dieser Woche. Eine andere Möglichkeit könnte sein, überschüssiges Gemüse einzumachen – eine entsprechende Projektgruppe besteht zurzeit noch nicht.